

# Bad Nauheim 2026

Eck-Punkte Papier der  
Freie Wähler / Unabhängige Wählergemeinschaft  
Bad Nauheim  
FW/UWG Bad Nauheim  
für die Wahlperiode 2021-2026

1. **Gesundheit und Soziales / Kinder, Jugend, Familie, Senioren**
2. **Stadtentwicklung - Leben, Bauen, Wohnen**
3. **Verkehr und Mobilität**
4. **Rathaus -Verwaltung und Politik**
5. **Wirtschaft**
6. **Finanzen**
7. **Kultur**
8. **Schule und Bildung**
9. **Sicherheit und Feuerwehr**
10. **Sport, Freizeit, Vereinsleben & Ehrenamt**
11. **Umwelt, Energie, Landwirtschaft**



Der Neu- und Erweiterungsbau des Hochwaldkrankenhauses sichert die wohnortnahe Versorgung aller in Bad Nauheim wohnender Menschen. Durch das neue moderne Krankenhaus werden aber auch die Voraussetzungen geschaffen, um das kompetente Personal für Bad Nauheim zu begeistern. Dabei spielt auch die Theodora-Konitzky-Akademie eine nicht zu unterschätzende Rolle, damit die Ausbildung von Mitarbeitern im Gesundheitswesen für die Krankenhäuser in Bad Nauheim gesichert und der ausgebildete Nachwuchs in Bad Nauheim erhalten bleibt. Dazu gehört auch der dringend benötigte Bau eines stationären Hospizes in Bad Nauheim für einen würdevollen Abschied am Ende des Lebens.

Bad Nauheim verfügt über ein in der Wetterau herausragendes Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen und Vereinen. Nicht zuletzt macht dieses umfangreiche Angebot Bad Nauheim als Lebensmittelpunkt für Familien besonders attraktiv. Dies gilt es ebenfalls zu unterstützen, damit die guten bestehenden Strukturen durch die Pandemie nicht zerstört werden und erhalten bleiben, so dass sie nach der Pandemie das soziale Leben wieder bereichern und möglich machen.

## Unsere Ziele im Einzelnen:

- Neu- und Erweiterungsbau des Hochwaldkrankenhauses schnellstmöglich fertigstellen.
- Umzug der Theodora-Konitzky-Akademie in den Sprudelhof, um eine bestmögliche Ausbildungssituation für den medizinischen Nachwuchs sicherzustellen.
- Zusammenarbeit aller ansässigen Klinik- und Gesundheitseinrichtungen zur weiteren Steigerung der Attraktivität Bad Nauheims als Ort für Gesundheit, Kur- und Rehabilitation
- Einbindung der Gesundheitseinrichtungen in das Marketingkonzept der Stadt Bad Nauheim unter seiner Tourismus GmbH (BNST)
- Uneingeschränkte Unterstützung zur schnellstmöglichen Errichtung und des Betriebes eines stationären Hospizes in Bad Nauheim am geplanten Standort
- Weiterhin bedarfsgerechter Ausbau der Einrichtungen zur Betreuung der unter und über dreijährigen Kindern sowie der Erhalt des bestehenden überdurchschnittlichen Betreuungsschlüssels
- Stärkung der städtischen Jugendarbeit und Ausbau der Angebote für Jugendliche zur selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Freizeitgestaltung
- Ausbau der Seniorenangebote in enger Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat



## 2. Stadtentwicklung – Leben, Bauen, Wohnen

Bad Nauheim hat in den vergangenen 10 Jahren einen enormen Zuzug an Einwohnerinnen und Einwohnern verzeichnet, der nicht zuletzt durch die Veränderungen durch die Landesgartenschau 2010 ausgelöst wurde. Die Attraktivität Bad Nauheims, das gute Angebot an Kinderbetreuungsangeboten, die diversen Gesundheits- und Sporteinrichtungen, haben auch dazu geführt, dass der Zuzugsdruck zugenommen hat und die Preise für Wohnraum geradezu absurde Höhen erreicht haben. Gleichwohl ist Bad Nauheim immer noch die Stadt mit dem höchsten Altersdurchschnitt im Wetteraukreis. Es muss also gelingen, auch mehr Wohnraum für junge Menschen mit durchschnittlichem Einkommen in Bad Nauheim zu schaffen.

### Unsere Ziele im Einzelnen:

- Behutsames Wachstum der Einwohnerzahlen, bei dem die vorhandene Infrastruktur (Wohnraum, Kinderbetreuung, Schulen, Verkehr, etc.) bestmöglich genutzt werden und somit auf weitere Versiegelung von Flächen verzichtet werden kann.
- Zukünftige Entwicklung und Erschließung von Neubaugebieten unter strenger Abwägung der Interessen der gesamten Stadt, dem Eingriff in die Natur und den Bauwilligen. Dabei sollen möglichst in Bad Nauheim lebende Interessenten den Vorzug erhalten.
- Keine Bebauung von Grünflächen, die nicht zur Bebauung vorgesehen sind (z.B. Friedhofspark Nieder-Mörlen)
- Schaffung von Wohnraum für durchschnittliche Einkommen als Kernaufgabe der städtischen Wohnungsbaugesellschaft (WoBau).
- Beteiligung privater Investoren an gefördertem Wohnraum.
- Erarbeitung eines Maßnahmenplans durch die WoBau, der die Schaffung von attraktivem Wohnraum in den Ortskernen der Ortsteile zum Ziel hat und somit bereits vorhandene Infrastruktur nutzt und Leerstand in der Zukunft vermeidet.
- Initiative der Stadt zur Bebauung von bereits entwickelten / brachliegenden bebaubaren Grundstücken durch Ausschöpfung aller gesetzlichen Möglichkeiten gegenüber den Eigentümern.



### 3. Verkehr und Mobilität

In den vergangenen 10 Jahren ist die Einwohnerzahl Bad Nauheims um ca. 4% gestiegen, hingegen die Zahl der zugelassenen KFZ um ca. 12%. Diesem Zuwachs können wir in der Innenstadt durch Baumaßnahmen allein nicht begegnen, sondern müssen hierfür als Antwort intelligente/innovative Lösungen suchen und finden. Dabei spielt die Reduzierung des Autoverkehrs in der Innenstadt, die Förderung des Wechsels auf andere Mobilitätsformen (Fahrrad, ÖPNV, etc.) eine enorm wichtige Rolle. Gleichzeitig erhalten und steigern wir damit die Attraktivität der Innenstadt. Für Bad Nauheim als Gesundheitsstadt ist es unabdingbar, die Umweltbelastung zu senken, um diesen Status bei der nächsten Prädikatisierung nicht zu verlieren.

#### Unsere Ziele im Einzelnen:

- ein alternatives Angebot zum Autoverkehr (Radwegenetz/Stadtbuss/Carsharing), um die Verkehrsdichte in der Innenstadt nicht noch weiterhin zu erhöhen.
- Anwohnerparken überall dort, wo es möglich ist zur Erleichterung der dort lebenden Menschen
- Ausbau der Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität auch in den Stadtteilen
- Schrittweise Umsetzung aller Maßnahmen des Verkehrsentwicklungsplans inkl. Umsetzung des von flächendeckendem „Tempo 30“ in der Kernstadt zur allgemeinen Verkehrsberuhigung
- Minimierung des für die Umwelt sehr belastenden Parkplatzsuchverkehrs in der Innenstadt durch Realisierung eines elektronischen digitalisierten Parkleitsystems
- Bewirtschaftung aller Parkplätze in der erweiterten Innenstadt durch angemessene Parkgebühren bzw. durch maximal zulässiges Anwohnerparken
- Stärkere Spreizung der Gebühren zwischen „Komfortparkplätzen“ im innersten, im erweiterten Innenstadtbereich sowie den Außenparkplätzen andererseits
- Stärkere Anbindung der Außenparkplätze an andere Verkehrsträger und Erweiterung des Parkplatzangebotes auf Außenplätzen
- Ausbau des Radwegenetzes und der Fahrradabstellplätze, insbes. für die zahlreichen Schüler, die tagtäglich zu den Schulen in der Kernstadt radeln
- Einführung einer „Bad Nauheimer Sanduhr“ zum kostenfreien Parken für 15 Minuten.



## 4. Rathaus, Verwaltung und Politik

Die Verwaltung und die Politik müssen, wie in der privaten Wirtschaft, noch effizienter und beweglicher werden. Dabei wird die Digitalisierung einen erheblichen Beitrag leisten können und müssen, damit sich durch mehr „Self-Service-Angebote“ viele persönliche Vorsprachen im Rathaus erübrigen und viele Arbeitsschritte bereits von den Bürgerinnen und Bürgern online von zu Hause aus erledigt werden können. Dies hilft auch, dem kommenden Fachkräftemangel in der Verwaltung entgegenzuwirken und mit weniger Personal den gleichen Service anzubieten. Auch die Politik muss sich kritisch hinterfragen, wie sie den neuen Herausforderungen begegnen wird. Dabei ist mit der Verkleinerung des Stadtparlaments von 45 auf 41 Stadtverordnete für die Legislaturperiode 2021-2026 bereits begonnen worden, aber auch hier lässt sich mehr erreichen.

### Unsere Ziele im Einzelnen:

- Verkleinerung des Stadtparlaments ab 2026 von 41 auf 37 Stadtverordnete und Verkleinerung des ehrenamtlichen Magistrats auf max. 7 Stadträte (anstatt 10) ab 2021
- Maximale Erweiterung des digitalen Angebots für die Bürgerinnen und Bürger, um persönliche behördliche vorsprachen überflüssig zu machen (digitaler Behördengang)
- Hilfestellung für die Bürgerinnen und Bürger bei der Nutzung der digitalen Angebote
- Vertrauensvolle und offene Kommunikation und Zusammenarbeit von Parlament, Magistrat und Verwaltung mit den Bürgerinnen und Bürgern
- Einrichtung eines Internet - Bürgerportals zum Austausch über Sachthemen zwischen Bürgern und Politik
- Vermehrter Einsatz bei der Suche nach gemeinsamen Lösungen zwischen allen Parteien im Stadtparlament
- Einrichtung einer monatlichen Fragestunde der FW/UWG zur Information der Bürgerinnen und Bürger über das jeweils aktuelle Geschehen im Stadtparlament und zur Diskussion bestehender Anregungen für insgesamt mehr Transparenz



## 5. Wirtschaft

Die Wirtschaftsförderung und die Ansiedlung neuer Betriebe muss im Einklang mit der Bedeutung Bad Nauheims als Gesundheitsstadt und mit ihrer hohen touristischen Anziehungskraft stehen. Wir setzen uns dafür ein, Betriebe anzusiedeln, deren Angestellte die ausgeprägte Lebensqualität in Bad Nauheim zu schätzen wissen und deshalb auch beabsichtigen, hier zu leben. Dabei muss versucht werden, auch Unternehmen außerhalb des Medizinsektors anzusiedeln, die zum Gewerbesteueraufkommen beitragen. Um eine belebte Innenstadt zu erhalten und weiterzuentwickeln, muss dem Einzelhandel, der Gastronomie und der Hotellerie die Handlungsfreiheit eingeräumt werden, sich zu entfalten und unternehmerisch erfolgreich tätig zu werden und zu bleiben. Bad Nauheims Innenstadt ist im Vergleich zu anderen Städten in der Wetterau lebendiger und bunter. Das vorhandene Potential ist allerdings noch nicht ausgeschöpft. Eine starke wirtschaftliche Entwicklung ist die Grundlage für solide Finanzen!

### Unsere Ziele im Einzelnen:

- Weiterer Ausbau der digitalen Infrastruktur (Glasfasernetz und W-LAN) durch die Stadtwerke als Standortvorteil für Bad Nauheim und die Ortsteile
- Ansiedlung von Gewerbesteuer zahlendem Dienstleistungsgewerbe, das mit dem Charakter der Gesundheits- und Tourismusstadt verträglich ist
- Bestandspflege durch pro-aktive Kommunikation mit den Unternehmen, mit dem Einzelhandel (z.B. Erlebnis Bad Nauheim), der Gastronomie und der Hotellerie
- Keine weitere Genehmigung von außenliegenden Einzelhandelsflächen als Konkurrenz zum innerstädtischen Einzelhandel
- Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zur Stärkung von Einzelhandel, Gastronomie und Hotellerie (zurzeit selbstverständlich unter Pandemie Bedingungen)
- Erarbeitung von Konzepten zur weiteren Belebung der Innenstadt z. B. durch mehr verkaufsoffene Sonntage, Veranstaltungen und Festen (zurzeit selbstverständlich unter Pandemie Bedingungen)
- Förderung von partnerschaftlichen Konzepten zwischen Stadt und Einzelhandel zur Steigerung der Attraktivität der Stadt als Gegenpol zum reinen Internet Handel (zurzeit selbstverständlich unter Pandemie Bedingungen)
- die Unterstützung der Aktivitäten von Erlebnis Bad Nauheim z.B. „Bad Nauheim leuchtet“,  
u. ä. (zurzeit selbstverständlich unter Pandemie Bedingungen)



## 6. Finanzen

Die durch die Corona Pandemie ausgelöste Wirtschaftskrise mit stark rückläufigen Steuereinnahmen stellt eine erhebliche Herausforderung für die öffentlichen Finanzen dar, die bisher nicht seriös absehbar sind. Um die „Muss“-Aufgaben noch erledigen zu können, müssen alle „Kann“-Aufgaben dahingehend überprüft werden, welche den größten positiven Nutzen entfalten und zur Überwindung der Folgen der Pandemie am stärksten beitragen. Allgemeine Steuererhöhungen sind dabei kein geeignetes Mittel, da durch sie der private Konsum zusätzlich beeinträchtigt wird. Nur mit soliden Finanzen lässt sich zum Beispiel auch Kultur finanzieren.

### Unsere Ziele im Einzelnen:

- Das insgesamte Aufkommen der Grundsteuer B darf nach Änderung der Berechnungsgrundlage nicht höher sein als vor der Umstellung
- Konsequente Prüfung aller Alternativen bei allen zukünftigen Investitionen unter Berücksichtigung der Folgekosten
- Nutzung bereits vorhandener Gebäude für städtische Veranstaltungen anstelle neuer Bauprojekte mit zusätzlichen unabsehbaren Folgekosten
- Gezielte Anwerbung von Gewerbesteuer zahlenden Unternehmen, die auch mit dem spezifischen Charakter Bad Nauheims vereinbar sind
- Konsequente Umsetzung aller Möglichkeiten, die die Digitalisierung bietet, um die Verwaltung effizienter, schneller und bürgerfreundlicher zu machen.



## 7. Kultur

Leider wurde die aus unserer Sicht große Chance vertan, in dem zum Jugendstil Ensemble gehörenden Jugendstilbahnhof ein Zentrum für Kultur und Begegnung zu errichten. Die Weigerung der anderen Parteien, diese Option zumindest auch nur zu prüfen, hat der Stadt eine einmalige Chance verdorben, eine Achse von Kultur und Tradition vom Bahnhof bis zum Johannisberg zu kreieren. Da es jedoch auch realisierbar ist, alle kulturellen Reihen der Stadt in bestehenden städtischen Räumen stattfinden zu lassen, besteht kein Bedarf für einen Neubau, der weder Jugendstil noch Tradition hat und in die denkmalgeschützte Bausubstanz massiv eingreift. In den Sprudelhof gehört jedoch ein attraktives, repräsentatives Jugendstilzentrum, das die Historie Bad Nauheims und den Jugendstil lebendig erhält. Kultur ist ebenfalls ein Teil von Schule und Bildung.

### Unsere Ziele im Einzelnen:

- Fortführung der städtischen kulturellen Reihen anhand der dauerhaften Nutzung der Trinkuranlage, als für alle Vereine nutzbare kulturelle Spielstätte und Fortführung des kulturellen Angebots der Stadt an diesem Standort! - Kein Neubau für über 3.000.000,00 EUR
- Anpassung des Programms an neue Zielgruppen und deren Einbindung in das Marketingkonzept der Stadt
- Erhalt und Neuausrichtung des Rosenfestes unter Mitwirkungen aller relevanten Gruppen
- Gleichberechtigte Unterstützung privater Initiativen und Vereine, die das kulturelle Angebot der Stadt bereichern
- Weiterhin Beteiligung an den Kosten für die Musikschule und Förderung aller jungen Talente.
- Weiterhin Unterstützung der symphonischen Konzerte
- Unterstützung des Jugendstilvereins bei der dauerhaften Etablierung eines attraktiven Jugendstilzentrums im Badehaus 3 des Sprudelhofs
- Attraktives gastronomisches Angebot im Badehaus 3 zur ganztägigen Belebung des Sprudelhofs
- Erhalt der Stadtbücherei im historischen Gebäude am bisherigen Standort
- Unterstützung einer Neueröffnung des Kinos
- Weitere Unterstützung des Fördervereins Rosenmuseum



## 8. Schulen und Bildung

Mit fünf Grundschulen (an sieben Standorten), drei Gymnasien, der Real- und berufsbildenden Schule, ist Bad Nauheim der zentrale Schulstandort im Wetteraukreis. Der Wetteraukreis ist als Schulträger zwar allein verantwortlich für die Schulen, jedoch bekennen wir uns auch zu unserer Verantwortung als Stadt für die tausenden von Kindern aus allen Gemeinden im Umland, die täglich nach Bad Nauheim kommen. Mit der neuen Musikschule im ehemaligen Balneologischen-Institut, die durch einen bedeutenden Anteil städtischer Mittel gefördert wird, ist für die Wetterau eine weitere Einrichtung mit besonderer Strahlkraft entstanden. Sie ist durch die Gestaltung der neuen Kur-Musik auch zu einem zentralen Bestandteil der Kurstadt geworden. Zur Bildung gehört es, dass gegenseitiger Respekt zu mehr Sicherheit führt.

### Unsere Ziele im Einzelnen:

- Weiterer Ausbau des Schulstandorts Bad Nauheim durch die Unterstützung bei Sanierungen
- Förderung der ganztägigen Schulbetreuung
- Vereinsschnupperkurse in der Ferienzeit, um die Schüler mit den Angeboten der Vereine vertraut zu machen und ihre soziale Kompetenz dadurch stärken
- Glasfaseranbindung der Schulen und unverzüglicher Ausbau der digitalen Infrastruktur in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken als Kompetenzträger, gerade auch im Rahmen der derzeitigen Pandemie
- Einsatz einer Stadträtin/eines Stadtrates für Schulen als diesbezüglicher Koordinator
- Erhalt des Schulschwimmens / Beteiligung des Kreises am Zweckverband
- Geordnete Fortschreibung der Bedarfsplanung
- Erhalt der Stadtbücherei und Anpassung der Angebote an die Bedürfnisse künftiger Nutzergenerationen im Wandel
- Unterstützung und Förderung der Angebote für Erwachsenenbildung (z.B. philosophische/literarische Reihe)
- Verstärkte Zusammenarbeit mit der Volkshochschule des Wetteraukreises in Friedberg
- Unterstützung und Förderung der von Privatinitiativen und Vereinen angebotenen kulturellen Veranstaltungen



## 9. Sicherheit und Feuerwehr

Der Polizeiposten in Bad Nauheim soll wieder dauerhaft eingerichtet werden, um die Sicherheit vor Ort zu erhöhen. Allein durch die ständige Anwesenheit eines Polizisten vor Ort kann die Sicherheit gesteigert werden. Wichtig hierbei sind auch die bekannten Brennpunkte, wie z.B. Marktplatz, hölzerner Steg am Großen Teich, Goldsteinpark.

Eine der höchsten Prioritäten hat die Feuerwehr in Bad Nauheim. Dass eine Stadt mit der vorhandenen Vielzahl an Kliniken und mit der Zuständigkeit für einen Autobahnabschnitt ohne Berufsfeuerwehr auskommt, ist dem außergewöhnlichen Engagement unserer freiwilligen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden zu verdanken. Im Hinblick auf den zukünftigen demografischen Wandel ist allerdings in den nächsten Jahren ein Programm dringend erforderlich, das mehr junge Leute für die Feuerwehr begeistert, um auch in Zukunft die erforderliche Einsatzbereitschaft zu gewährleisten.

Mit der Erfüllung der lebenswichtigen Aufgaben ist die freiwillige Feuerwehr (die erste Bürgerinitiative überhaupt) ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens in Bad Nauheim.

### Unsere Ziele im Einzelnen:

- Deutlich stärkere Unterstützung der Feuerwehr bei der Gewinnung neuer Mitglieder
- Erhöhung des Personals im Polizeiposten Bad Nauheims für eine 24 Std. Besetzung
- Kriminalitätsrate weiter senken
- Weiterer Einsatz von privaten Sicherheitsdiensten zur Durchsetzung der bestehenden Gebote und Verbote
- Erhöhung der Polizei- Sicherheitsdienstpräsenz an den Brennpunkten zur Unterbindung von kriminellen Aktivitäten jedweder Art (Drogengeschäfte, etc.)
- Konsequente Verkehrsüberwachung in Bezug auf Geschwindigkeit und Lärm insbesondere nach Einbruch der Dunkelheit im Innenstadtgebiet

## 10. Sport, Freizeit, Vereinsleben & Ehrenamt

Das städtische Angebot für Kinder und Jugendliche soll weiter ausgebaut werden, um Kinder und Jugendlicher in ihrer Entwicklung weiter zu fördern. Vereine werden gestärkt und die Programme von Stadt- und Vereinen ergänzen sich im Idealfall gegenseitig.

Eine umfassende Kinderbetreuung ist weiterhin einer unserer Kernpunkte und soll verstärkt ausgeweitet werden. In den Ferien kann dies durch Schnupperkurse der Vereine ergänzt werden. Auf diese Weise werden die Kinder frühzeitig an die Vereine herangeführt.

Die Sportvereine sind (selbstverständlich außerhalb der Pandemie Bedingungen) ein wichtiger Bestandteil der Stadt Bad Nauheim und für die Entwicklung und das Image der Stadt außerordentlich wichtig. Dies gilt es wertzuschätzen und mit allen verfügbaren Möglichkeiten zu unterstützen. Gerade bei der Jugendarbeit und der sozialen Entwicklung von jungen Menschen spielen die Vereine eine wesentliche Rolle.

Zahlreiche diverse Vereine machen sich für die unterschiedlichsten Projekte und Anliegen stark und tragen somit zu einem vielfältigen Vereinsleben und zahlreichen Angeboten aller Altersgruppen und Interessen bei. Dies gilt es zu erhalten, auszubauen und zu unterstützen.

### Unsere Ziele im Einzelnen:

- Vereine fördern und unterstützen – gerade in und nach der Pandemie
- Zusammenarbeit zwischen Stadt, den Jugendabteilungen der Sportvereine und anderen Vereinen in Bad Nauheim intensivieren.
- Erhalt des traditionsreichen Eishockeysports in Bad Nauheim



## 11. Umwelt, Energie, Landwirtschaft

Wir unterstützen die regionalen Energieunternehmen, um die Kraft/Wärmekopplung, Kalte Nahwärme und weitere Erneuerbare-Energie-Projekte zu forcieren und auf diese Weise eine umweltfreundliche und preiswertere Energieversorgung für die Stadt Bad Nauheim sicherzustellen. In Neubaugebieten soll vermehrt daraufgesetzt werden, diese Technologien zu nutzen und ggf. Blockheizkraftwerke, wie im Goldsteinpark, einzusetzen.

Wir treten für die ökologisch nachhaltige Nutzung von Feld- und Wiesenflächen ein. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der Aufwertung der Wiesen und Grünflächen zu ganzjährig blühenden Flächen. Darüber hinaus müssen Streuobstwiesen erhalten bleiben und sorgsam gepflegt werden.

### Unsere Ziele im Einzelnen:

- Planung von Neubaugebieten mit besonderem Schwerpunkt auf Kraft/Wärmekopplung und Kalte Nahwärme
- Vermehrte ökologisch nachhaltige Nutzung auf allen geeigneten Flächen
- Ausbau ganzjährig blühender Flächen
- Keine weitere Versiegelung von Grünflächen, um das Insektensterben einzudämmen. (In Einzelfällen in Abwägung s.o.)
- Kur- und Waldpark zunehmend als Naturparks verstehen, in denen der Natur mehr Raum für freie Entfaltung gegeben wird

So erreichen Sie uns:

Freie Wähler/UWG Bad Nauheim

Vorsitzender Markus Theis

Telefon: 0 170 2805429

E-Mail: [vorstand@fw-bad-nauheim.de](mailto:vorstand@fw-bad-nauheim.de)

Internet: [www.fw-bad-nauheim.de](http://www.fw-bad-nauheim.de)

Facebook: <https://www.facebook.com/freiewaehler.badnauheim>

Instagram: <https://www.instagram.com/freiewaehler.badnauheim>

